

KÖNIGLICH GEBET

Ha, ich bin der herr der welt! mich lieben Die edlen, die mir dlenen. Ha, ich bin der

Herr der welt! ich liebe Die edlen/ denen ich ge- biete. O gib mir, Gott im himmel!

class ich mich Der höh und liebe nicht über- hebe!

1927

Matt und beschwerlich / Wandernd ermüdet / Klimmt er gefährlich, Nimmer befriedigt; Felsen er-

steigt er, Wie es die Kraft erlaubt, Endlich erreicht er Gipfel und bergeshaupt. Hat er mühselig

Also den tag vollbracht, Nun wär es torig / Hätt' er darauf noch acht. Froh ist's unsäglich

Sitzendem hier, Atmend behäglich An geishirtens tür. Speis' ich und trinke nun,

Wie es vorhanden, Sonne sie sinket nun allen den landen. Schmeckt's doch heut abend Niemand wie

mir/ Sitzend mich labend An geishirtens tür.

ZIGEUNERLIED

1. Im nebel ge-rie-sel/im tiefen schnee, Im wilden wald/in der winter- nacht/ Ich
2. schosein-mal eine katz am zaun, Der Anne, der hex', ihre schwarzeliebe katz, Da

hörte der wölfe hunger ge-heul/ Ich hörte der eulen ge-schrei. Wille
Kamen des nachts sieben werwölf zu mir, Waren sieben sie-ben weiber vom dorf. Wille

wau wau wau! Wille wo wo wo! Wito hu!

2. Ich
3. Ich

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and contains the lyrics 'wau wau wau! Wille wo wo wo! Wito hu!'. There is a repeat sign at the end of the vocal line. The piano accompaniment starts with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. It features a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. A fermata is placed over the final chord of the piano part.

Kannte sie all/ ich kannte sie wohl, Die Anne, die Ursel, die Käth, Die Liese/ die

The second system continues the musical score. The vocal line has a treble clef and the lyrics 'Kannte sie all/ ich kannte sie wohl, Die Anne, die Ursel, die Käth, Die Liese/ die'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the first system, featuring a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. A fermata is placed over the final chord of the piano part.

Barbe, die Ev', die Beth, Sie heutenim kreise mich an. Wille

The third system continues the musical score. The vocal line has a treble clef and the lyrics 'Barbe, die Ev', die Beth, Sie heutenim kreise mich an. Wille'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern, featuring a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. A fermata is placed over the final chord of the piano part.

wau wau wau! Wille wo wo wo! Wito hu! Da

The fourth system concludes the musical score. The vocal line has a treble clef and the lyrics 'wau wau wau! Wille wo wo wo! Wito hu! Da'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern, featuring a steady eighth-note bass line and chords in the right hand. A fermata is placed over the final chord of the piano part.

3

nannt'ich sie alle bei namen lauf: Was willst du Anne? was willst du Beth? Da rüttelten sie sich, da

schüttelten sie sich Und liefen und heulten davon. Wille wau wau wau! Wille

wo wo wo! Wito hu!

SERENADE
AUS «CLAUDINE VON VILLABELLA»

Liebli- ches kind! Kannst du mir sagen, Sagen war-

um Zärtliche seelen Einsam und stumm Immer sich quälen,

Selbst sich betrügen Und ihr vergnügen Immer nur ahnen Da wo sie nicht sind?

Kannst du mir's sagen, Lieb- li- ches kind?

ES IST GUT

Im mondenschein im paradies fand Jehovah im schlafe tief Adam versunken /

legte leis zur seite ein Erchen das auch entschlief. Da lagen nun in erde - schranken

Gottes zwei lieblichste gedan - ken. Gut!!! rief er sich zum meisterlohn; Er ging sogar nicht

gern davon. Kein wunder, dass es uns berückt; Wenn auge frisch in auge blickt;

Als hätten wir's so weit gebracht, Bei Dem zu sein, der uns gedacht. Und ruft er uns, wohl-

an, es sei! Nur, das beding ich, alle zwei. Dich hatten dieser arme schranken/

Liebster von allen Gottes - gedanken.

BEHANDELT DIE FRAUEN MIT NACHSICHT!

Behandelt die frauen mit nachsicht! Aus krummer rippe

ward sie erschaffen, Gott konnte sie nicht ganz grade machen. Willst du sie biegen/ sie bricht;

Lässt du sie ruhig/ sie wird noch Krümmer; Du guter Adam, was ist denn schlimmer? Be-

handelt die frauen mit nachsicht! Es ist nicht gut/dass euch eine rippe bricht.

IN TAUSEND FORMEN

In tausend formen magst du dich ver-stecken / Doch, Aller-liebste /

gleich erkenn' ich dich; Du magst mit zauber-schleiern dich bedecken, All gegen-wärtige /

gleich erkenn' ich dich. An der cypresse reinstem jungen streben, Allschöng-e-wachsne /

gleich erkenn' ich dich. In des Kanales reinem wellen-leben / Allschmeichelhafte / wohl erkenn' ich dich.

Wenn steigend sich der wassersrahl entfaltet, Allspielende, wie froh erkenn' ich dich! Wenn

wolke sich gestaltend umge- staltet, Allmannigfaltige/ dort erkenn ich dich. An des geblühten schleiers

wiesenteppich, Allbuntbe- sternte, schön erkenn' ich dich; Und greift umher ein tausendarmiger eppich,

O Allumklammernde, da kenn' ich dich. Wenn am gebirg der morgen sich entzündet,

Gleich/Allerheiternde/ begrüß' ich dich/ Dann über mir der himmel rein sich ründet, Allherzer-

weiternde/ dann athm' ich dich. Was ich mit äusserm sinn/mit innerm Kenne/ Du Alke- lehren-

de/ kenn' ich durch dich; Und wenn ich Allahs namen- hundert nenne, Mit

jedem klingt ein name nach für dich.

fine